



Entlang der Gastromeile gibt es heute viel (kindgerechtes) Rahmenprogramm. Foto: pv

Maritimes und Mee(h)r

Heute großes Bürgerfest und „Open Ship“

Zum Europäischen Tag der Meere, einem wichtigen maritimen Kongress von Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Forschung, gibt es am heutigen Sonntag, 18. Mai, 10 bis 18 Uhr, ein großes Bürgerfest entlang der Weser.

Die Konferenz, an der rund 1.000 Wissenschaftler teilnehmen, findet erstmals in Deutschland statt. Der Austragungsort ist Bremen, wo auch alle Bürger auf maritime Art und Weise feiern sollen. Das Zentrum der Aktionen liegt am Weserbahnhof (zu Füßen des Wesertowers in der Überseestadt). Dieser verwandelt sich heute in eine Foshungsmiile. Mitarbeiter von Einrichtungen wie dem Alfred-Wegener-Institut (AWI), dem Zentrum für maritime Umweltwissenschaften (Marum), des Max-Planck-Institutes für marine Mikrobiologie und des Leibniz-Zentrums stellen sich und ihre Arbeit vor. Im Rahmen von kurzen Vorträgen wollen sie ihr Fachwissen ver-

ständiglich für jedermann machen. Außerdem haben die Experten interessante Objekte wie einen Unterwasserschlitzen und ein Magnetometer im Gepäck. „Bordbesuch ausdrücklich erwünscht“, heißt es auf den drei Forschungsschiffen, die heute am Weserbahnhof und an der Schlachte vor Anker gehen, darunter beispielsweise die 55 Meter lange MS „Heincke“, die im Auftrag des AWI in der Nordsee unterwegs ist.

Ansonsten gibt es viel (kindgerechtes) Rahmenprogramm am ganzen Weserufer. Die meisten Spielstationen befinden sich entlang der Gastromeile. Der eigentliche „Tag der Meere“ findet dann morgen, 19. Mai, und übermorgen, 20. Mai, im Congress Centrum statt. Unter den Teilnehmern sind auch Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur, und Maria Damanaki, EU-Kommissarin für Meerespolitik und Fischerei. (bis)



Die „Heincke“ geht heute in Bremen vor Anker. Sie ist eines der Forschungsschiffe, die besichtigt werden können.

Foto: AWI